

Katastrophe am Großen Fluss

Der Fluss ist weg!



Dordmarken. Unvorstellbares geschah am Großen Fluss. Vor wenigen Tagen noch floss der Strom zwischen Elenvina und Albernien in beständiger Gemächlichkeit dahin. Lastenkähne, Flussegleter und Fischerboote tummelten sich auf den Wellen. Das Praiosauge lachte vom Himmel herab, die Möwen kreischten und der Fang war gut.

Doch wie Fischer des Marktflecken Klippag berichten, muss plötzlich ein Grollen und Tosen erklingen sein, wie mitten in einem Rondrasturm. Doch stand keine Wolke am Himmel. Auch laute, unverständliche Stimmen waren wohl zu hören. Dann begannen plötzlich die Wellen auf dem Fluss sich höher und höher aufzuschaukeln, weiße Gischthauben verdeckten die Sicht auf die Schiffe und Boote.

„Wir hörten noch die verängstigten Rufe und Schreie der Menschen auf dem Fluss. Und dann, mit einem Schlag, hörte der Fluss auf zu fließen! Als ob eine unsichtbare Hand das Wasser zurückhalten würde, sahen wir eine Wasserwand, wie mit einem Messer gezogen. Komisch dabei war, dass der Fluss nicht über die Ufer trat und alles überschwemmte, sondern einfach an einer Kante verschwand.

Dann rutschte sogar ein Kahn, der Weinfäs-

ser von Elenvina nach Havena bringen sollte, über die Wasserkante. Unter etlichen Praioshelf-Rufen krachte das Boot dann auf den Flussboden und zerbarst auf dem plötzlich freiliegenden Kieselbett. Die armen Leute darauf, ich glaube, keiner hat überlebt.“

Was erst später bekannt wurde: Ihre Hoheit, *Grimberta Haugmin vom Berg und vom Großen Fluss*, die Mutter unseres geliebten Herzogs, war zu eben dieser Zeit mit einem kleinem Flussegleter unterwegs, die südlichen Baronien der Nordmarken zu bereisen. Sie hatte vielversprechende junge Nordmärker, als das waren Knappen, Schüler von Magier- und Kriegerakademie sowie Novizen einiger Tempel als Begleitung mit an Bord. Doch seit diesem Getöse fehlt von der Herzoginmutter jede Spur! Weder ist ihr Segler bei denen, die ihre Fahrt vor der Kante noch haben stoppen können und jetzt an beiden Flussufern anliegen, noch sieht man Überreste auf dem Flussboden. Bisher hat sich aber noch niemand in den nicht mehr fließenden Fluss getraut. Wer weiß, was mit einem passiert, wenn das Wasser plötzlich wieder fließt?

*Clador Firunen
(Chris Flämig)*